

Abstract für: Jubiläumskongress der ÖGWG in Kooperation mit den deutschsprachigen Vereinen Forum, IPS, VRP (Österreich), GwG, ÄGG, DPGG,(Deutschland), pca.acp (Schweiz)

<http://www.personenzentriert2014.at/index.htm>

Name Waldl Robert, Mag., Dr., Beratung und Coaching für Familienunternehmen
Profil 1958, Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Lektor im Psychotherapeutischen Propädeutikum, Psychotherapie-Ausbilder und Weiterbilder für Gruppenpsychotherapie im Forum / APG, Systemischer Coach, Unternehmensberater
Erreichbarkeit www.waldl.com, office@waldl.com, 1010 Wien

Titel **Leben zwischen Autonomie und Anpassung:
Die Person in Unternehmerfamilien und im Familienunternehmen**

Format Referat
Abstract Familien die ein Unternehmen betreiben, leben unter besonderen
(Kurzfassung Bedingungen. Sie müssen in ihrer Kommunikation und in ihren
500 Zeichen) Entscheidungen mit zwei Wertesystemen umgehen, die sich gegenseitig beeinflussen: Die Welt der Wirtschaft und die der Familie. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann ein Familienbetrieb für Familienmitglieder Sicherheit und Autonomie bedeuten. Der Preis ist jedoch oft ein hoher Anpassungsdruck für das Individuum. Im Vortrag werden theoretische Grundlagen und Fallvignetten zur psychotherapeutischen und beratenden Arbeit mit Familien und Familienunternehmen präsentiert.

Artikel (2500 – 3000 Zeichen) Paare und Familien die ein Familienunternehmen betreiben, leben und arbeiten unter besonderen Bedingungen. Sie müssen in ihrer täglichen Kommunikation und in ihren Entscheidungen mit unterschiedlichen Wertesystemen zurechtkommen. Sie erleben eine dynamische Beeinflussung von zwei widersprüchlichen sozialen Systemen: Die Welt der Wirtschaft und die der Familie. Für die involvierten Personen bedeutet das, dass sie in ihrer jeweiligen Doppelrolle als Firmengründerin und als Mutter, als Firmeninhaber und als Vater, als Kind und als Nachfolger gefordert sind. In jeder dieser Identitäten werden Emotionen, Zugehörigkeit, Orientierung, Gerechtigkeit, Zielsetzung und Gewinn anders erlebt und bekommen unterschiedliche Bedeutungszuschreibungen. In vielen Situationen des täglichen Lebens ist unklar in welcher Rolle die Person gegenüber sich gerade sieht, kommuniziert und handelt.

Die Koppelung von Unternehmen und Familie kann für einzelne Mitglieder Autonomie und Chancen in materieller Hinsicht bedeuten, sowie einen positiven Anstoß zur Entwicklung und Förderung mit sich bringen. Oft wird jedoch, durch die gleichzeitige Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Sozialsystemen, ein spezifisches Konfliktpotenzial aufgebaut. Die Beziehungen sind oft geprägt von Inkongruenz, Verletzlichkeit und Unsicherheit in Bezug auf die jeweilige Doppelrolle. Für involvierte Personen ergibt sich ein hoher Anpassungsdruck. Oftmals summieren sich Erwartungshaltungen aus der Familie und der Normierungsdruck der

Gesellschaft zu interpersonalen und intrapsychischen Konflikten.

Wenn ein Familienmitglied einer Unternehmerfamilie in Psychotherapie oder Beratung Unterstützung sucht, dann ist es vorteilhaft wenn hier die Wechselbeziehung von Familiendynamik und Unternehmensdynamik verstanden wird. Mit dem Personzentrierten Ansatz kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden: der Ebene des Individuums, der interpersonalen Ebene und der organisationalen Ebene. Die Arbeit an der Selbst- und Fremdwahrnehmung, das Üben der Kommunikation in den Doppelrollen ermöglicht den Personen eine Entwicklung zu mehr Kongruenz. Sie bekommen dadurch eine größere Freiheit im Wechsel zwischen ihrer Rolle in der Familie und ihrer Funktion im Unternehmen. Sie können damit sowohl in der Familie, als auch im Unternehmen leichter neue Perspektiven entwickeln.

Die gesellschaftspolitische Bedeutung des Themas Familienunternehmen ergibt sich aus deren Verbreitung: Mehr als fünfundsiebzig Prozent der Unternehmen in der westlichen Welt befinden sich im Mehrheitsbesitz von Familien. Die Situation dieser Familien und Unternehmen wird zunehmend zum Gegenstand der Forschung. Dass es einen gewissen Risikofaktor darstellt in Unternehmerfamilie auszuwachsen, das heißt, dass die Wahrscheinlichkeit psychische Probleme zu entwickeln hier höher ist als im Durchschnitt, wird dabei immer wieder festgestellt.

Im Vortrag werden theoretische Grundlagen und Fallvignetten zur psychotherapeutischen und beratenden Arbeit mit Unternehmerfamilien und deren Unternehmen präsentiert.